

Verarbeitung

Baumit EstrichZement wird mit der empfohlenen Wassermenge im Mischer vorgelegt danach mit Zuschlagsstoff bis zur richtigen Verarbeitungskonsistenz aufgefüllt. Es soll eine homogene und gut zu verarbeitende Mischung erreicht werden. Die Zugabe Mengen und die Mischdauer sind an die Größe und Art des Mixers anzupassen. Die Mischzeit ist so zu wählen, dass eine homogene Mischung entstehen kann. Freifall-, Zwangsmischer oder Estrichmischpumpen sind dafür ideal geeignet.

Zement ist ein hydraulisches Bindemittel. Es erhärtet sich an der Luft und auch unter Wasser. Für die jeweiligen Eigenschaften ist das richtige Mischungsverhältnis der Masseanteile Wasser zum Bindemittel EstrichZement (W/B-Wert) maßgebend.

Empfohlene Mischungsverhältnisse*:

Estrich E225: 100 l Wasser / 230 kg EstrichZement / 1 m³ Sand
Estrich E300: 120 l Wasser / 290 kg EstrichZement / 1 m³ Sand
EPS gebunden: 100 l Wasser / 180 kg EstrichZement / 1 m³EPS
Splitt gebunden: 55 l Wasser / 80 kg EstrichZement / 1 m³ Splitt

*) Die Mengenangaben sind nur Richtwerte, der Wassergehalt muss an die Eigenfeuchte der jeweiligen Zuschlagsstoffe angepasst werden bzw. es können sich dadurch unterschiedliche Festigkeitswerte ergeben.

Bei der Verarbeitung als Estrich und danach sind die aktuell gültigen Richtlinien und ÖNORMEN zu berücksichtigen, insbesondere die ÖNORM B 3732.

Für die Verarbeitung als Zement ist die ÖNORM B 4710, für die Verarbeitung baustellengemischter Mauer- und Putzmörtel sind die ÖNORMEN B 3344, B 2204 und B 3346 zu beachten.

Die Mengenanteile hängen sehr vom Anwendungsbereich ab und sind durch Eignungsprüfungen festzulegen bzw. aus den Tabellen der ÖNORM B 3344 zu ersehen. Optimale Eigenschaften können nur erreicht werden, wenn die Rezepturen beachtet werden. Auf eine ordnungsgemäße Nachbehandlung ist unbedingt zu achten.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5 °C liegen.

Bei hohen Temperaturen können kürzere Abbinde- und Erhärungszeiten auftreten.

Baumit EstrichZement ist ein chromatarmer Zement gemäß EU-Richtlinie 2003/53/EG.

Hautkontakt mit Zement kann in jedem Fall zu dauerhaften Schädigungen der Haut, einschließlich Hautkrankheiten führen, deshalb Hautkontakt mit Zement unbedingt vermeiden.

Dieser Zement enthält Reduktionsmittel, das den Gehalt an löslichem Chrom VI auf 0,0002% oder weniger reduziert. Das Reduktionsmittel ist – Lagerung in unbeschädigter Originalpackung und unter trockenen Bedingungen vorausgesetzt – für eine Dauer von drei Monaten (siehe Datum an der Sacklängsseite) wirksam. Nach Ablauf dieser Frist lässt die Wirkung des Reduktionsmittel so weit nach, dass der Gehalt an löslichem Chrom VI den Grenzwert von 0,0002% der Trockenmasse des Zements überschreiten kann. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Festigkeitseigenschaften des Zements.

Zementhaltige Waschwasser können als Anmachwasser bei der Betonherstellung eingesetzt werden. Bei der Einleitung von zementhaltigen Waschwassern in ein Fließ- oder Grundwasser oder in die öffentliche Kanalisation sind insbesondere die rechtlichen Bestimmungen über den Gewässerschutz und über die hierfür erforderlichen Bestimmungen zu beachten.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.